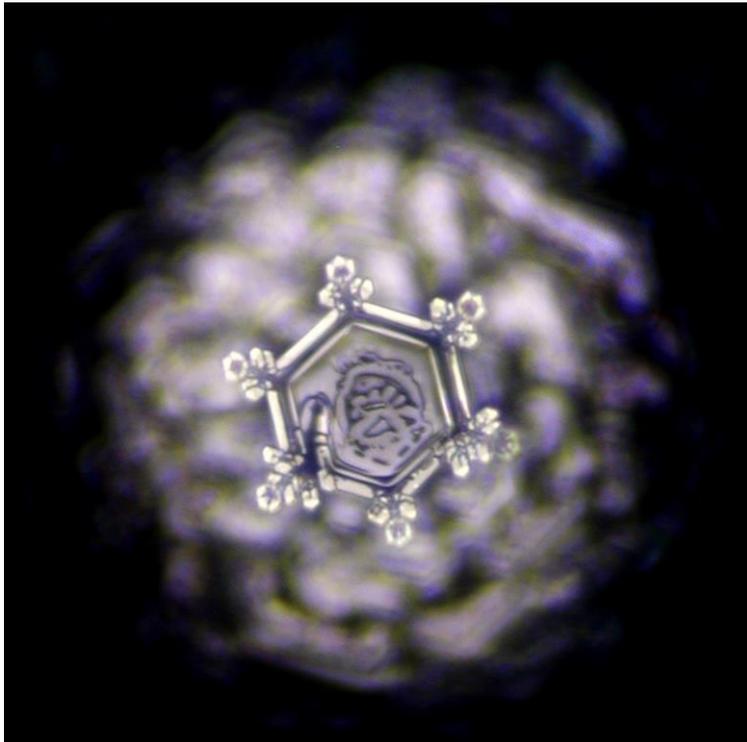


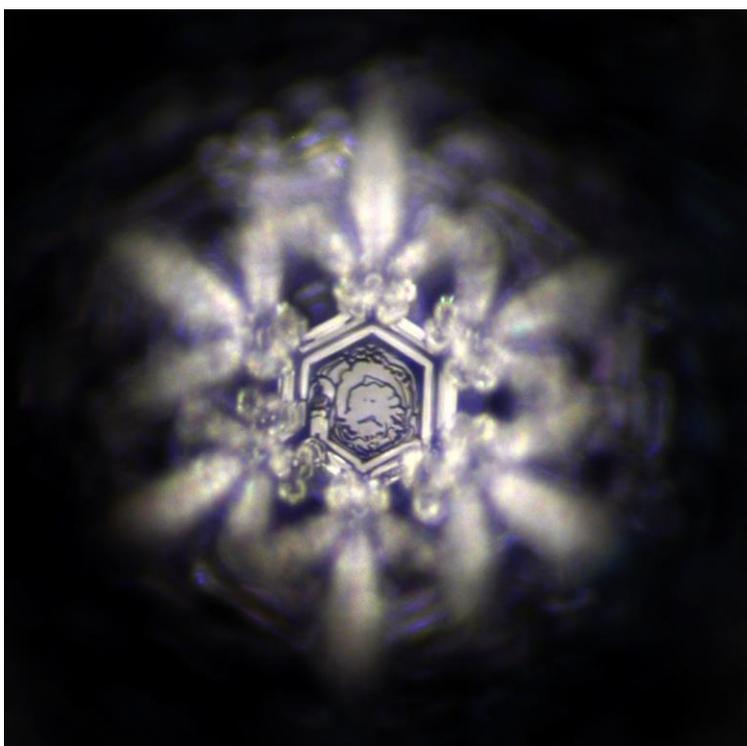
## Die Seele des Platzes, der Geist des Ortes sichtbar gemacht.

Die nichtmaterielle „Innenseite“ des Platzes lässt Wasser hexagonal werden und schickt uns eine Information von sich selbst.

Am Gigantengrab in Sardinien:

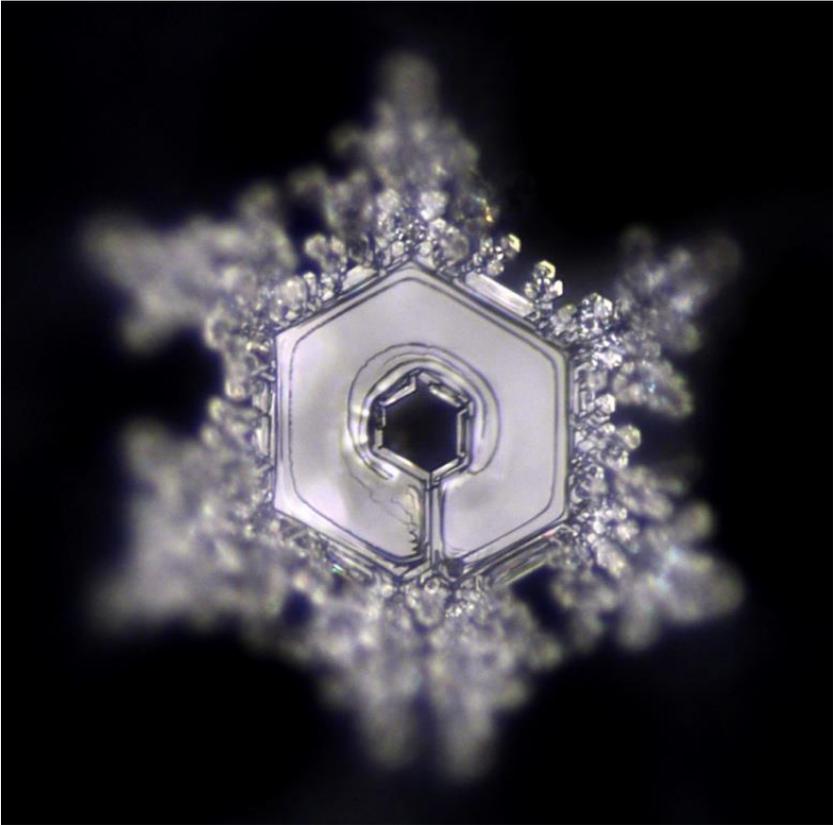


1. Wassertropfen

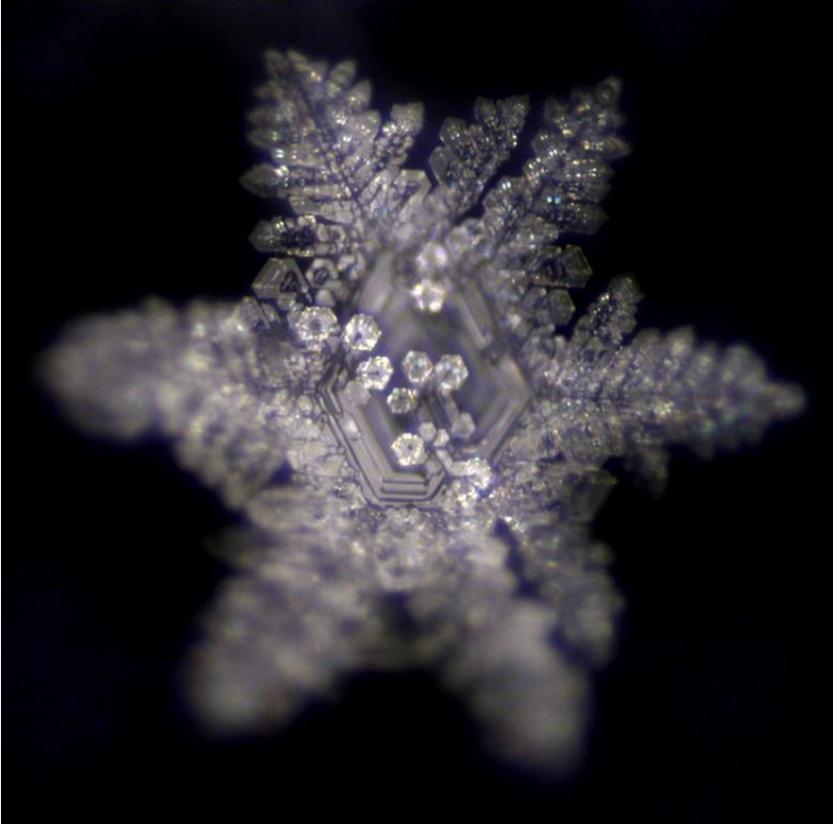


2. Wassertropfen

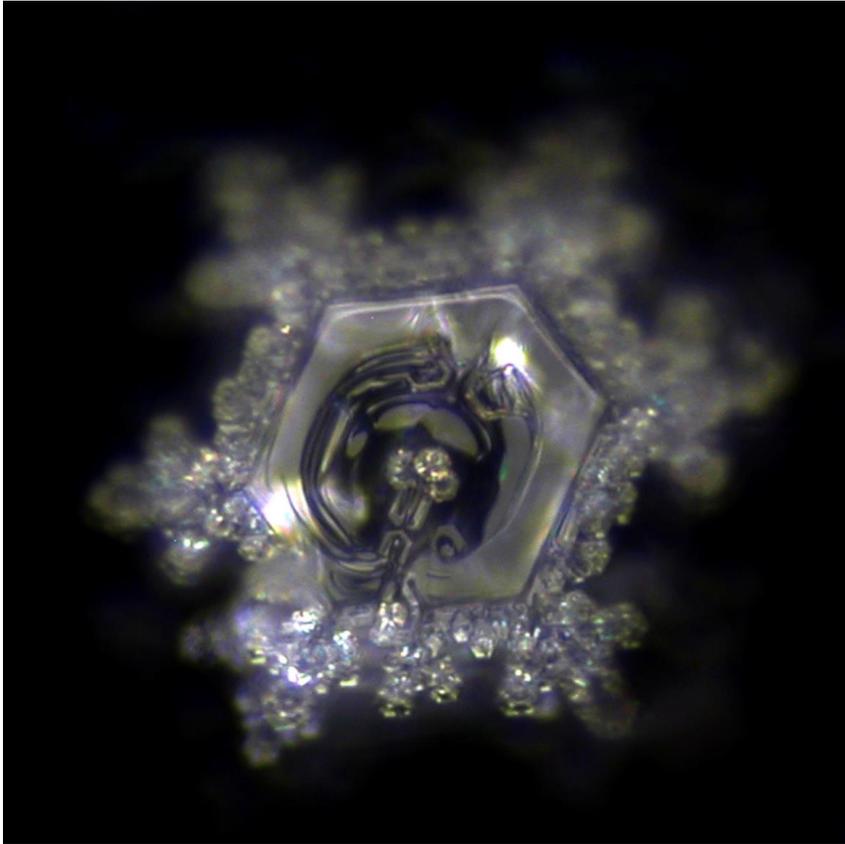
Am 4.000 Jahre alten Olivenbaum in Sardinien:



Am uralten Quellheiligtum in Sardinien:



## Am Dolmen in Sardinien:



Siehe die Dokumentationen zu den Bildern

### **Ganz kurzes Fazit:**

**Der Geist des Platzes bestimmt ebenfalls (wie der eigene Geist) die Qualität des in ihm gelagerten Wassers, natürlich auch des individuellen Körperwassers.**

**Die Zusammenhänge von Gesundheit, den eigenen geistigen Qualitäten und dem Platz, an welchem ich mich aufhalte, können erahnt werden.**

### **Hier erleben wir eine absolut neue Dimension:**

Nach dem Quantenphysiker Jean Émile Charon hat die Materie eine für uns sichtbare Außenseite und eine für uns nicht sichtbare Innenseite, *den Geist der Materie*. Dieser Geist ist bis zur jetzigen Menschheitsentwicklung für die Sinne verschlossen. Er ist lediglich für fühlige Menschen erlebbar, erspürbar, - in einer Innenschau -, so wie es die Mystiker aller Zeiten gelehrt haben. Mein Innen verbindet sich mit dem Außen, koppelt sich an und so entsteht meine Kommunikation mit dem was *durchscheint* (Geist), durch das was *erscheint* (Materie). Ich kann mich so mit der Seele eines anderen Wesens verbinden, sei es eine Pflanze oder ein Tier oder ein anderer Mensch.

Hier nun öffnet sich für unseren Sehsinn ein bis dahin verschlossenes Tor: *Der Geist/ die Seele des Platzes* (also von Materie, welche dem Unwissenden leblos vorkommt), schickt uns ein energetisches Zeichen, ein Zeichen von sich selbst, das sich in Wasser zu einem Bild materialisiert. Dass sich das ‚Material Glas‘ zwischen dem Platz und dem Wasser befindet, ist keine Hemmnis, denn die Übertragung der Botschaft geschieht energetisch (nach Charon durch Informationsaustausch der Elektronen).

**Interpretieren müssen wir nun die Botschaft selbst. Dies kann allein durch hineinfühlende Intuition geschehen. Es scheint, als liege innerhalb der Grundbotschaft („das Wasser ist hexagonal, also sehr zuträglich für Dich“) noch eine individuelle Botschaft im Kern, innerhalb einer (meist) klar umschlossenen, ja „festungsartigen“ Fläche. Hier können unsere Sinne keine Analogie ableiten, außer ... vielleicht ... im Bild des Olivenbaumes. Es könnte im Innen ein Baum mit Wurzeln zu sehen sein ... aber hier ist nun die Sprache endgültig an ihrem Ende angekommen.**